

**Niederschrift über die 31. Sitzung des Ausschusses für  
Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 09.06.2020,  
18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653  
Coesfeld**

**Anwesenheitsverzeichnis**

Bemerkung

<b>Vorsitz</b>		
Herr Norbert Hagemann	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Thomas Appelt	Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.	
Frau Daniela Balloff	CDU	
Frau Mechthilde Bäumer	FBS	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	entschuldigt
Herr Thomas Bücking	CDU	Vertretung für Frau Ulrike Fascher
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Frau Marita Gerdemann	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.	entschuldigt
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	abwesend ab 19.00 Uhr
Herr Heinrich Klöpfer	Deutsches Rotes Kreuz	
Herr Werner Schreijer	Arbeiterwohlfahrt	
Frau Bettina Suhren	SPD	
Frau Inge Walfort	SPD	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Frau Christa Dalkmann	Agentur für Arbeit	entschuldigt
Herr Johannes Hammans	Katholische Kirche	anwesend bis 19.15 Uhr
Frau Dorothee Heitz		
Frau Heike Leopold	Evangelische Kirchengemeinde	anwesend bis 19.00 Uhr
Herr Andreas Nitz	Polizei	Vertretung für Herrn Hans-Jürgen Ditrach anwesend bis 20.00 Uhr
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Bürgermeister Heinz Öhmann
Herr Michael Werner	Jugendamtseaternbeirat	
Herr Malte Wewers	AfC/FAMILIE	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Hartmut Kreuznacht		
Frau Sabine Wessels		
Herr Theo Witte	FBL 50	

Schriftführung: Frau Heike Feldmann

Herr Norbert Hagemann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:40 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Wohnsituation in Sammelunterkünften in Coesfeld  
Vorlage: 158/2020
- 2 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
  - 2.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
  - 2.2 für den Fachbereich Ordnung und Soziales
- 3 Bericht Schulsozialarbeit  
Vorlage: 144/2020
- 4 Einrichtung eines weiteren Familienzentrums in der Stadt Coesfeld zum Kindergartenjahr 2020/21  
Vorlage: 136/2020
- 5 Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen und die Betreuung in Kindertagespflege  
Vorlage: 049/2020
- 5.1 Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen und die Betreuung in Kindertagespflege  
Vorlage: 049/2020/1
- 6 Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege  
Vorlage: 005/2020
- 7 Weiterführung der KESS-Kurse und Fachveranstaltungen unter dem Dach der Familienbildungsstätte Coesfeld  
Vorlage: 092/2020
- 8 Bewilligung eines Zuschusses für den Betrieb der Coesfelder Tafel  
Vorlage: 159/2020
- 9 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
  - 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
  - 1.2 für den Fachbereich Ordnung und Soziales
- 2 Anfragen

Vor Beginn der Sitzung beschließt der Ausschuss den Tagesordnungspunkt „Wohnsituation in Sammelunterkünften in Coesfeld“ als ersten Tagesordnungspunkt zu behandeln.

## **Erledigung der Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

TOP 1	Wohnsituation in Sammelunterkünften in Coesfeld Vorlage: 158/2020
-------	--

Herr Hagemann begrüßt Vertreter der Fa. Westfleisch, die zu diesem Tagesordnungspunkt als Gäste eingeladen wurden:

Herr Johannes Bayer, Leiter des Westfleisch-Centers Coesfeld

Herr Andreas Lüpkes, Jurist der Fa. Westfleisch und

Wolfram Baßmann, Wenova Personal-Service GmbH

Im Mittelpunkt stand die aktuelle Wohnsituation der Arbeiter. Herr Bayer kündigte an, dass Westfleisch sich in Zukunft verstärkt um neuen Wohnraum kümmern werde. Westfleisch würde sich auf einem guten Weg befinden, aber es bliebe noch einiges zu tun.

Herr Witte schildert, dass 404 der 1200 Mitarbeiter in 120 Coesfelder Wohnungen leben würden. Bei 10 Adressen würden 10 oder mehr Mitarbeiter der Fa. Westfleisch wohnen. Überwiegend handele es sich bei diesen Adressen aber um Mehrfamilienwohnhäuser und die Mitarbeiter würden sich auf mehrere Wohnungen verteilen. Mitarbeiter der Stadt hätten sich mit Vertretern weiterer Behörden bereits 30 Wohnungen angesehen und die Wohnungen in einem überwiegend guten Zustand erlebt. Menschenunwürdige Zustände seien nicht festgestellt worden. Weitere Unterkünfte sollen überprüft werden.

Herr Dr. Robers stellt die gesetzlichen Vorgaben dar und erläutert u. a. das Wohnungsaufsichtsgesetz, wonach mindestens neun Quadratmeter Wohnfläche pro Person zur Verfügung stehen müssen. Diese Vorgabe würde bei einem Objekt mit 300 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 30 Bewohnern erfüllt.

Damit der Betrieb seine Arbeit wieder aufnehmen konnte, musste ein Hygienekonzept erstellt werden. Die Wiederaufnahme des Betriebes ist durch die Fachbehörden eng begleitet worden. Eine weitere unangemeldete Kontrolle durch das Ordnungsamt am 08.06.2020 habe zudem ergeben, dass das Hygienekonzept greife.

Herr Bücking kritisierte die Verschachtelungen durch Sub- und Subsubunternehmer. Herr Lüpkes antwortet, dass es seit 2015 nur noch Werkvertragspartner als Endvertragspartner und somit keine Verschachtelungen durch weitere Subsubunternehmer gebe. Die Firma habe in Coesfeld derzeit 500 eigene Mitarbeiter und durch die angekündigte Übernahme des größten Werkvertragspartners würden weitere 350 hinzukommen.

Mit der Übernahme des größten Werkvertragspartners wird auch die Übernahme der jeweiligen Wohnungen geprüft. Herr Baßmann schildert hierzu die Anforderungen seitens der Fa. Wenova.

Frau Leopold fragt, ob nur Einzelpersonen hier wohnen würden. Herr Baßmann antwortet, dass auch Paare und Familien hier leben würden. Viele Arbeiter seien schon über 5 Jahre in Coesfeld, viele würden auch regelmäßig saisonal eingesetzt.

TOP 2 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
---

Herr Werner wird als neues beratendes Mitglied des Ausschusses verpflichtet.

Herr Hagemann richtet Worte des Dankes an Herrn Dr. Robers und überreicht feierlich einen Blumenstrauß. Herr Dr. Robers scheidet nach 16jähriger Tätigkeit als Beigeordneter zum 31.08.2020 aus den Diensten der Stadt Coesfeld aus.

TOP 2.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
--

Herr Dr. Robers, Frau Heitz und Herr Kreuznacht berichten über folgende Ereignisse:

**Sachstand Kita Lübbesmeyerweg**

Siehe PPP

**Sachstand Gerlever Weg**

Herr Dr. Robers erläutert, dass das Eilverfahren abgewiesen worden sei. Auch für das Klageverfahren sieht er nur geringe Erfolgsaussichten.

**Sachstand Ludgerischulhof**

Siehe PPP

Frau Heitz verteilt den Interkulturellen Kalender an die Ausschussmitglieder.

**Sachstand Kinderschutzbund**

Das Treffen wurde aufgrund Corona durch den Antragsteller abgesagt und soll alsbald nachgeholt werden.

**Sachstand „Kleine Arche“**

Siehe PPP

**Finanzielle Auswirkungen durch Corona**

Siehe PPP

**Ferienmaßnahmen 2020**

**Interkommunaler Ausgleich**

Siehe PPP

**Familienhebammenprojekt 2019**

Herr Kreuznacht ergänzt, dass in 2021 sich sowohl das Familienhebammenprojekt wie auch die Clearingstelle beim Bunten Kreis Münsterland als wesentliche Akteure im Feld Frühe

Hilfen im Ausschuss vorstellen werden (Arbeit und Entwicklungen in den vergangenen Jahren).

### **Limitierung der 45-Stunden-Buchungen bei ü3 Kinder auf 4 %**

Herr Kreuznacht berichtet, dass das Land das Überschreiten der gesetzlichen Grenze von 4 % genehmigt hat.

Die Unterlagen sind dem Protokoll beigelegt

## TOP 2.2 für den Fachbereich Ordnung und Soziales

Herr Witte berichtet über aktuelle Zahlen aus seinem Fachbereich.

Die Präsentation ist als Anlage beigelegt.

## TOP 3 Bericht Schulsozialarbeit Vorlage: 144/2020

Frau Wessels berichtet über die Schulsozialarbeit. Sie gibt einen Einblick, was Schule heute bedeutet und in die Arbeit der drei städtischen sowie drei landesangestellten Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Hagemann fragt nach der Verzahnung zwischen Schulsozialarbeit und Jugendarbeit und spricht dabei die Personalie Niklas Dapper an. Hierzu führt Frau Wessels aus, dass Herr Dapper eine dreigeteilte Stelle innehat und in den Bereichen Schulsozialarbeit (Freiherr-vom-Stein-Schule), offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus und in der mobilen Arbeit tätig sei. Dies habe einen positiven Einfluss, da er die Kinder und Jugendlichen, die er betreut in unterschiedlichen Situationen treffe. Frau Wiesner und Herr Wilde hingegen arbeiten mit 39 Wochenstunden in der Schulsozialarbeit, bieten aber auch einmal wöchentlich ein Angebot der offenen Jugendarbeit an, um die Verbindung zwischen den verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit herstellen zu können.

Frau Dicke fragt nach der Weiterführung der befristeten Verträge und würde sich wünschen, dass die Verträge der drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frühzeitig und unabhängig von einer Landesförderung verlängert werden. Herr Dr. Robers teilt dazu mit, dass es intern bereits Gespräche gebe und die Verlängerung der Verträge auch das Ziel der Stadtverwaltung sei.

Herr Kämmerling interessiert sich für die Stellung der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter in den Schulen. Erfolge dort eine gute Integration oder sei man eher unter sich in der Schulsozialarbeit? Weiterhin berichtet er von dem Projekt ‚run to move‘ aus Bocholt für eine alternative Pausengestaltung. Er fragt, ob dieses Projekt in Coesfeld bekannt sei und ob dies auch hier möglich sei. Frau Wessels erläutert, dass die Handhabung in den Schulen unterschiedlich sei und es auf unterschiedliche Faktoren, wie zum Beispiel die Größe der Schule ankomme. Sie habe aber insbesondere seit 2016 beobachten können, dass die Integration von Nicht-Lehrkräften immer besser gelinge. Die Schulen erkennen, dass die anderen Berufsgruppen notwendig seien und würden den Mehrwert nutzen. Frau Wessels freut sich über die Anregung über das Projekt, dies sei ihr so nicht bekannt. Coesfeld habe andere Projekte zur Pausengestaltung, aber man werde sich über dieses Projekt genauer informieren.

TOP 4 Einrichtung eines weiteren Familienzentrums in der Stadt Coesfeld zum Kindergartenjahr 2020/21  
Vorlage: 136/2020

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Diskussion verabschiedet.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, als 7. Familienzentrum in der Stadt Coesfeld dem Land NRW im Rahmen des Bewerbungsverfahrens die folgende Einrichtung/den folgenden Träger zu benennen:

**Einrichtung: Kindergarten Haus Hall, Grimpingstraße 88, 48653 Coesfeld**  
**Träger: Bischöfliche Stiftung Haus Hall**

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 5 Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen und die Betreuung in Kindertagespflege  
Vorlage: 049/2020

Über den Tagesordnungspunkt wurde nicht abgestimmt. Siehe TOP 5.1

TOP 5.1 Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen und die Betreuung in Kindertagespflege  
Vorlage: 049/2020/1

**Beschluss (Steigerung zum 01.08.2020 um 1,5%):**

Es wird beschlossen, die Satzung in Anlage 2 über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in der Stadt Coesfeld einschließlich der Beitragstabellen in **Anlage 3 a und 3 b** mit Wirkung vom 01.08.2020 zu erlassen.

Zugleich verliert die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in der Stadt Coesfeld vom 04.10.2011 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 10.01.2017 zum 31.07.2020 ihre Gültigkeit.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

TOP 6      Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege  
Vorlage: 005/2020

Herr Kreuznacht erläutert kurz die Vorlage und erklärt, dass der Kreisausschuss bereits zugestimmt habe. Durch die neuen Richtlinien gäbe es deutliche Verbesserungen für die Tagespflegepersonen. Auch Frau Dicke hebt hervor, dass sich durch die neuen Richtlinien deutliche Verbesserungen ergeben.

**Beschluss:**

Die in der Anlage 2 beigefügten „Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege in der Stadt Coesfeld“ werden mit Wirkung vom 01.08.2020 beschlossen. Gleichzeitig verlieren die Richtlinien vom 01.01.2017 ihre Gültigkeit.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

TOP 7      Weiterführung der KESS-Kurse und Fachveranstaltungen unter dem Dach der Familienbildungsstätte Coesfeld  
Vorlage: 092/2020

Frau Bäumer erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen.

Herr Kreuznacht erläutert kurz die Vorlage.

Frau Dicke fragt nach, ob die FBS der einzige Träger sei und wie sich der Teilnehmerkreis zusammensetze. Herr Kreuznacht antwortet, dass die FBS sich auf diesem Gebiet etabliert habe, die Angebote ins Gesamtkonzept der Familienbildung fielen, zudem die FBS die regelmäßigen Kontakte mit den Kursleitern pflege. Zwar sei es wünschenswert, gerade auch Zielgruppen anzuvisieren, die eher wenig Zugang zu Bildungsangeboten habe, der Auftrag der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie gem. § 16 SGB VIII beziehe sich grundsätzlich jedoch auf alle Eltern bzw. Familien. Natürlich werde es immer angestrebt und

von allen Beteiligten versucht, bildungsferne Eltern zu dieser Art von Elternfortbildung zu motivieren.

Frau Walfort fragt nach, wie viele Teilnehmer an den Kursen teilgenommen haben. Herr Kreuznacht antwortet, dass pro Jahr 3 – 4 Kurse angeboten würden mit etwa 8 – 10 Teilnehmern. Die Verwaltung werde den Ausschuss über die Inanspruchnahme der KESS-Kurse und Fachveranstaltungen regelmäßig informieren.

**Beschluss:**

1. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass sich das Bündnis für Erziehung aufgelöst hat.
2. Der Ausschuss beschließt, die aus dem Bündnis entstandenen KESS-Kurse und Fachveranstaltungen ab dem Jahr 2021 in einem Umfang von bis zu vier KESS-Kursen sowie bis zu zwei Fachveranstaltungen pro Jahr unter Federführung der Familienbildungsstätte Mehrgenerationenhaus Coesfeld zu fördern, und zwar in einem Umfang von bis zu 4.500,- € . Dieser Beschluss ergeht vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat der Stadt Coesfeld im Rahmen der Haushaltsaufstellung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>Befangen</b>
Zu 2.	10	0	0	1

Frau Bäumer nahm an der Beratung und Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

TOP 8	Bewilligung eines Zuschusses für den Betrieb der Coesfelder Tafel Vorlage: 159/2020
-------	--

Herr Witte erläutert den Beschlussvorschlag, welcher nach einem gemeinsamen Treffen von Ausschussmitgliedern mit der Coesfelder Tafel e.V. und der Tafel Coesfeld gGmbH erarbeitet wurde.

Frau Dicke äußert sich erfreut über den Beschlussvorschlag, da ihr Fraktionskollege diesen eingebracht habe.

Herr Bücking gibt an, dass die Tafel unstrittig gute Arbeit leiste, er aber auch wichtig finde, dass die umliegenden Städte und Gemeinden mit ins Boot geholt werden. Die Tafel sei ein wichtiger Träger, um auch die Verschwendung von Lebensmitteln zu minimieren und sollte daher unbedingt erhalten werden.

Frau Suhren ärgert sich darüber, dass die Tafel die Beteiligten vor vollendete Tatsachen stelle. Sie hätte sich gewünscht, dass die Tafel sich vor der verbindlichen Einstellung von Mitarbeitern mit einem Zuschussantrag gemeldet hätte. Herr Witte führt hierzu aus, dass die Tafel den Antrag bereits in 2019 gestellt habe und daraufhin im letzten Jahr bereits 2.500 € Zuschuss bewilligt wurden.

Er führte auch nochmal aus, dass die Nachbarkommunen eine Beteiligung erst einmal ablehnt hätten, Nottuln jetzt aber eine eigene Ausgabestelle habe und auch Billerbeck eventuell eine eigene Ausgabestelle einrichten möchte. Dadurch seien sicherlich neue Verhandlungsmöglichkeiten für eine Kostenbeteiligung gegeben.

Frau Walfort meldet sich zu Wort und teilt mit, dass ihr und bekannten Politikern in Billerbeck davon nichts bekannt sei. Herr Witte führt aus, dass diese Gespräche auf Bürgermeisterebene stattgefunden hätten.

Frau Dicke fragt an, ob dieser Ausschuss nun über diese Beschlussvorlage abstimmen dürfe, dies wird von Herrn Dr. Robers bejaht.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt, der Coesfelder Tafel für das Jahr 2020 einen Strukturzuschuss in Höhe von 10.000,00 € und für das Jahr 2021 - vorbehaltlich entsprechender Mittelbereitstellung durch den Haushalt 2021 - einen Strukturzuschuss in Höhe von 8.000,00 € zu gewähren.

Über die strukturelle Förderung für die Jahre 2022 und Folgejahre soll rechtzeitig unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklung und der sich dann darstellenden finanziellen Situation nach erneuter Erörterung mit der Tafel vom Ausschuss beraten und entschieden werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

### **TOP 9    Anfragen**

Frau Suhren fragt an, wie die Versorgung in den Kitas nun geregelt sei, da in einigen Einrichtungen die Kinder ihr Essen selbst mitbringen müssten. Frau Heitz erklärt, dass dies eine Entscheidung der Träger sei, die sich diese nicht leicht gemacht hätten. Das gemeinsame Mittagessen sei organisatorisch während der Pandemie anspruchsvoll und könne nicht von allen Kitas geleistet werden. Herr Werner bestätigt dies. Frau Heitz führt aus, dass auch bei den städtischen Ferienangeboten mit mitgebrachtem Essen bei den zeitlich längeren Angeboten gearbeitet werde, um die Infektionsgefahr so gering wie möglich zu halten.

Frau Walfort fragt nach, wie Abstände in den städtischen Unterkünften gewährleistet würden, um Corona-Infektionen zu vermeiden. Herr Witte teilt mit, dass in den Flüchtlingsunterkünften die Situation durch Umsetzungen entzerrt werden konnte. Weiterhin werden freie Kapazitäten vorgehalten, um bei möglichen Infektionen Personen in Quarantäne unterbringen zu können. In der Obdachlosenunterkunft am Darfelder Weg gebe es zurzeit eine hohe Fluktuation, Herr Witte erläutert hierzu die genaue Wohnsituation der untergebrachten Personen in den einzelnen Wohnbereichen. Das Hotel zur Mühle sei hier reaktiviert worden, sodass im Notfall kurzfristig gehandelt werden könnte und Obdachlose ebenfalls in Quarantäne untergebracht werden könnten.

Herr Hagemann wünscht sich stetig weitere Berichte über die Entwicklung der Situation in den Unterkünften. Herr Witte sagt dies zu.

Norbert Hagemann  
Vorsitzender

Heike Feldmann  
Schriftführerin